

# **Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg**

## **79. Verordnung des Rektorats über Zulassungsregelungen für das Diplomstudium Psychologie und das Bakkalaureatsstudium Kommunikationswissenschaft an der Universität Salzburg im Studienjahr 2006/2007**

### **Geltungsbereich**

**§ 1. (1)** Gemäß § 124b UG, BGBl I 2002/120 i.d.F. BGBl I 2005/75, werden an der Universität Salzburg für das Diplomstudium Psychologie und das Bakkalaureatsstudium Kommunikationswissenschaft Zugangsbeschränkungen in Form eines Aufnahmeverfahrens vor der Zulassung angeordnet. Diese Regelung gilt für das Studienjahr 2006/2007.

(2) Die Regelung betrifft unabhängig von der Staatsangehörigkeit alle Bewerberinnen und Bewerber, die die Zulassung zu diesen Studien an der Universität Salzburg beantragen, sofern sie nicht gemäß Abs. 3 davon ausgenommen sind.

(3) Ausgenommen sind:

- a) Studierende der Universität Salzburg, die von einem alten zu einem neuen Studienplan desselben Studiums oder vom Diplomstudium zum Bakkalaureatsstudium desselben Studiums überwechseln;
- b) Absolventen der Studienberechtigungsprüfung der Universität Salzburg, die im Rahmen der Vorbildung zur Studienberechtigungsprüfung die verpflichtend auferlegten einführenden Lehrveranstaltungen der betroffenen Studien bereits als außerordentliche Studierende absolviert haben;
- c) Studierende, die im Rahmen eines transnationalen EU-, staatlichen oder universitären Mobilitätsprogrammes befristet zuzulassen sind.

(4) Die Zulassungsregelungen gelten auch für Studierende, die an einer anderen inländischen oder ausländischen Universität zu einem gleichen Studium (Psychologie bzw. Publizistik und/oder Kommunikationswissenschaft im Hauptfach) zugelassen worden sind und an die Universität Salzburg wechseln.

(5) Studierende, die ein Aufnahmeverfahren positiv absolviert haben, müssen spätestens im darauf folgenden Sommersemester die Zulassung zum Studium beantragen. Eine spätere Zulassung zum Studium ist nur nach positiver Absolvierung eines neuerlichen Aufnahmeverfahrens möglich.

### **Studienplätze**

**§ 2. (1)** Die Anzahl der Studienplätze wird so festgelegt, dass gleich vielen Studierenden wie bisher (Studienjahr 2004/2005) das Studium möglich ist.

1. Für das Diplomstudium Psychologie wird die Zahl der Studierenden gemäß § 124b (2) UG für das Studienjahr 2006/2007 mit 246 festgelegt.

2. Für das Bakkalaureatsstudium Kommunikationswissenschaft wird die Zahl der Studierenden gemäß § 124b (2) UG für das Studienjahr 2006/2007 mit 280 festgelegt.

(2) Im Falle einer hohen Zahl von Anmeldungen von höhersemestrigen Studierenden der beiden Studienrichtungen wird das Rektorat ermächtigt, zur Wahrung der Interessen von Studienanfängerinnen und Studienanfängern eine Höchstquote für höhersemestrige Studierende festzulegen.

### **Anmeldung**

**§ 3. (1)** Wenn die Anzahl der Anmeldungen (Abs. 4) die in § 2 genannten Zahlen der Studienplätze übersteigt, ist die Zulassung zu den genannten Studien im Studienjahr 2006/2007 außer vom Vorliegen der

allgemeinen Universitätsreife von einer Reihung abhängig, die auf Grund eines Aufnahmeverfahrens vor der Studienzulassung von der Studienbehörde erstellt wird.

(2) Falls die Anzahl der Anmeldungen die in § 2 genannten Zahlen der Studienplätze nicht übersteigt, können nur jene Bewerberinnen und Bewerber zum Studium zugelassen werden, die sich rechtzeitig zum Aufnahmeverfahren angemeldet haben.

(3) Die Reihung erfolgt anhand eines Punktesystems. Bei Gleichstand der Punktezahl ist eine geringfügige Überschreitung der Kontingente zulässig.

(4) Voraussetzung für die Teilnahme am Aufnahmeverfahren ist die rechtzeitige Anmeldung zur Aufnahmeprüfung. Die Anmeldefristen und die für eine Anmeldung benötigten Unterlagen werden durch die Studienbehörde rechtzeitig auf der Homepage der Universität Salzburg bekannt gemacht.

## **Aufnahmeverfahren**

**§ 4.** Die Ermittlung der für die Reihung maßgeblichen Punktezahl erfolgt in einem Verfahren, das sich aus folgenden Teilen zusammensetzt:

1. Bewertung auf Grund einer schriftlichen Prüfung. Die schriftliche Prüfung beinhaltet Fragen über kurzfristig erlernbares Fachwissen und über Basisfähigkeiten.

2. Vergabe von Bonuspunkten für die Beurteilung mit Bestnoten im Reife- bzw. Schulzeugnis des Maturajahres in den Fächern Englisch, Mathematik, Deutsch (bzw. Unterrichtssprache) und Biologie im Aufnahmeverfahren für Psychologie bzw. Vergabe von Bonuspunkten für die Gesamtbeurteilung der Reifeprüfung im Aufnahmeverfahren Kommunikationswissenschaft.

## **Prüfungstermine**

**§ 5.** (1) Prüfungstermine werden einmal für das Studienjahr angeboten. Die Festlegung der Termine obliegt der Studienbehörde.

(2) Das Ergebnis der Reihung ist den Studienbewerberinnen und Studienbewerbern spätestens zu Beginn des Wintersemesters bekannt zu geben.

## **Inkrafttreten**

**§ 6.** Diese Regelung tritt mit dem der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Salzburg folgenden Tag in Kraft.

---

## **Impressum**

Herausgeber und Verleger:  
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg  
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger  
Redaktion: Johann Leitner  
alle: Kapitelgasse 4-6  
A-5020 Salzburg

---